

Herr,

lehre uns, unsere Tage zu zählen, denn sie sind kein unerschöpflicher Vorrat, den wir ohne Besinnen uferlos verschwenden könnten.

Lehre uns, unsere Tage zu zählen wie kostbare Perlen oder wie warme, sonnige Herbsttage, die sich leuchtend abheben vom Grau des Novembers und dem kühlen Weiß des Winters.

Lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen, das heißt, Grenzen zu erkennen und anzuerkennen.

Die Grenze der eigenen Kraft, die Grenze der eigenen Möglichkeiten, die Grenze des eigenen Lebens.

Ein weises Herz gewinnen, das heißt, über dem Morgen und Übermorgen das Heute nicht vergessen: Annehmen was heute ist und werden kann, was heute unserer Sorgfalt und Liebe bedarf, was uns heute begegnet und geschenkt wird.

Oft macht uns die Gegenwart arm: Liebe und Güte, die uns für übermorgen in Aussicht gestellt werden, können uns heute nicht wärmen.

Herr, lehre uns, unsere Tage zu zählen, damit wir heute lieben, heute vertrauen und heute danken.

Gebet nach Psalm 90

## Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende:

Volksbank Wolfsburg, IBAN DE93 2699 1066 0162 0780 00

Stichwort: „Hospizgruppe Emmaus-Heim“



### Kontakt

Diakonisches Werk Wolfsburg e.V.  
Altenpflegeheim Emmaus-Heim  
Nordsteimker Straße 1  
38446 Wolfsburg

Pastorin Michaela Keitel  
Tel. 0163 3789 100

[www.diakonie-wolfsburg.de](http://www.diakonie-wolfsburg.de)

Stand: August 2018

**Diakonie**   
**Wolfsburg**

Sterbende begleiten

Hospizgruppe

im Emmaus-Heim



## Wenn der Lebensbogen sich rundet

Bereits vor mehr als 20 Jahren konsolidierte sich unsere Gruppe angesichts schwindender Zeitressourcen unter den Pflagemitarbeiterinnen und Pflagemitarbeitern, um für eine angemessene und menschenwürdige Begleitung Schwerstkranker und Sterbender zu sorgen und aufgrund der oft großen emotionalen Belastung für die Angehörigen da zu sein.

Nach dem „Celler-Modell: Sterbenden nahe sein“ wurden alle Mitglieder auf ihren anspruchsvollen Dienst vorbereitet und nehmen bis heute an entsprechenden Weiterbildungen teil. Seit Jahren besteht eine enge Kooperation mit dem Wolfsburger Hospizverein.

## Anteil nehmen

Unter dem Leitgedanken „Was willst du, dass ich für dich tun soll?“ (Mk 10, 51) versehen die Hospizmitarbeiter auf Anfragen der Wohnbereiche oder betroffener Angehöriger ihren Dienst am Bett und wechseln sich vor- und nachmittags ab.

Mit großem Einfühlungsvermögen für die jeweiligen Bedürfnisse eines sterbenden Menschen wird dieser letzte Lebensabschnitt gestaltet. Sei es durch Gespräche, Singen oder Vorlesen, durch Gebete, Berührungen oder gemeinsames Schweigen.

Die Begleitung erfolgt in engem Zusammenwirken mit dem Pflegepersonal und den Seelsorgern vor Ort.



## Unser Team

Die Hospizgruppe im Emmaus-Heim, der ältesten und größten Altenpflegeeinrichtung Wolfsburgs mit 250 zumeist hochbetagten Bewohnern, besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Alters- und Berufsgruppen, die alle ehrenamtlich wirken.

Es ist schön zu erleben, wie diese sehr individuelle und sensible Begleitung vielen sterbenden Menschen zum Trost wird; wie sie Frieden mit sich und ihrer endenden Existenz finden können. Aber auch die Begleitenden lernen durch diesen besonderen Dienst für ihr eigenes Leben hinzu.

Gerne würde sich das Team erweitern. Neue Ehrenamtliche sind sehr willkommen.

